

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Passform und Tragekomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Anti-Blaulicht-Brille wurde aufgesetzt, um den ersten Eindruck der Passform zu erhalten. In diesem Schritt wurde die Brille sanft auf die Nase gesetzt, um sofort festzustellen, ob sie ohne jegliches Unbehagen oder Druckstellen sitzt. Die Passform sollte so gestaltet sein, dass sie sich der natürlichen Form des Gesichts anpasst. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass die Brille leicht und fast unmerklich auf der Nase ruht und seitlich keinen Druck auf die Schläfen ausübt.

Schritt 2: Die Brille wurde für eine Stunde getragen, um den Langzeitkomfort zu testen. Während dieser Zeit wurden verschiedene alltägliche Aktivitäten wie Lesen eines Buches und Arbeiten am Computer durchgeführt, um die Alltagstauglichkeit der Brille zu überprüfen. Es war wichtig, dass die Brille stabil und sicher sitzt, ohne zu verrutschen, unabhängig von Kopfbewegungen oder der Veränderung der Blickrichtung.

Schritt 3: Der Sitz an den Ohren wurde überprüft. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Bügel der Brille bequem hinter den Ohren liegen, ohne Druckstellen zu verursachen oder zu reiben. Diese Überprüfung hilft sicherzustellen, dass die Brille auch bei längerem Tragen angenehm bleibt und keine Stellen am Ohr zu Schmerzen führen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wenn die Brille eine perfekte Passform hat und über den gesamten Zeitraum keinerlei Druck oder Unbehagen verursacht, wird diese Punktzahl erreicht.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Brille gut sitzt, aber nach einer gewissen Tragezeit gelegentlich leichtes Drücken spürbar ist.

80 Punkte: Bei einer angenehmen Trageerfahrung, die jedoch kleinere Anpassungen erfordert, werden 80 Punkte vergeben.

70 Punkte: Wenn die Brille über längere Zeiträume leichtes Drücken an bestimmten Stellen verursacht, erhält sie 70 Punkte.

60 Punkte: Spürbare Druckstellen, die schon nach kurzer Tragezeit auftreten, führen zu einer Bewertung von 60 Punkten.

50 Punkte: Ein häufiges Verrutschen der Brille und mäßiger Komfort ergeben eine Bewertung von 50 Punkten.

40 Punkte: Ist die Brille unangenehm zu tragen und erfordert ständige Anpassungen, wird sie mit 40 Punkten bewertet.

30 Punkte: Bei starkem Drücken und kontinuierlichem Unbehagen erhält die Brille 30 Punkte.

20 Punkte: Eine Bewertung von 20 Punkten erfolgt, wenn die Brille nahezu untragbar für längere Zeiträume ist.

10 Punkte: Sofortiges Schmerzempfinden und Unbehagen beim Aufsetzen der Brille resultieren in der minimalen Punktzahl von 10 Punkten.

2. Wirksamkeit des Blaulichtfilters

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Brille wurde aufgesetzt und der Bildschirm eines Computers angeschaut, um den Unterschied in der Farbtemperatur zu überprüfen.

Nachdem das Prüfobjekt aufgesetzt wurde, richteten die Tester ihre Aufmerksamkeit auf den Monitor eines Computers. Ziel war es, die Veränderung der visuell wahrnehmbaren Farbtemperatur festzustellen. Es ergab sich, dass die Farbdarstellung einen ausgeprägten wärmeren Unterton erhielt, der auf die Veränderung der Blaulichtdurchlässigkeit durch das Filter verweist.

Schritt 2: Ein spezielles Blaulicht-Filter-Testbild wurde verwendet, um die Reduktion des Blaulichts zu analysieren.

Die Tester projizierten ein speziell vorbereitetes Testbild auf dem Bildschirm, das zur Evaluierung der Blaulichtreduktion dient. Dieses Bild ist konzipiert, um in erster Linie Blautöne darzustellen. Nach Anwendung des Blaulichtfilters wurde festgestellt, dass die Intensität der blauen Farben spürbar abgeschwächt war, was auf die Wirksamkeit des Filters hinweist.

Schritt 3: Die Brille wurde in einem abgedunkelten Raum getestet, um den Effekt bei künstlichem Licht zu beobachten.

Um einen anderen Aspekt des Einsatzes zu untersuchen, trugen die Tester die Brille in einem Raum, in dem jegliches natürliche Licht ausgeschlossen wurde und stattdessen künstliches Licht dominierte. Unter diesen Bedingungen konnte eine merkliche Reduktion der Blendung festgestellt werden, die normalerweise durch solche Beleuchtungen verursacht wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Eine vollständige Reduktion von Blaulicht wurde beobachtet, was zu einer signifikant reduzierten Belastung für die Augen führte.

90 Punkte: Es kam zu einer hohen Reduktion des Blaulichts, erkennbar durch nur minimale Reste von Blaulicht, die die Filterbarriere durchdringen konnten.

80 Punkte: Eine gute Filterwirkung trat ein, wobei vereinzelte und leichte Blaulichtdurchlässigkeit registriert wurde.

70 Punkte: Die Reduktion des Blaulichts war offensichtlich, jedoch nicht absolut, sodass noch nennenswerte Mengen Bestand hatten.

60 Punkte: Eine moderate Reduktion wurde festgestellt, jedoch blieb das Blaulicht weiterhin deutlich spürbar.

50 Punkte: Die Filterwirkung war gering, das Blaulicht blieb weitgehend sichtbar.

40 Punkte: Nur wenig Reduktion konnte nachgewiesen werden, sodass das Blaulicht nahezu unverändert erschien.

30 Punkte: Eine merkliche Wirkung des Filters auf das Blaulicht war nicht festzustellen.

20 Punkte: Es fand keine Reduktion statt, die Augen empfanden sogar eine Belastung.

10 Punkte: Die Empfindung gegenüber dem Blaulicht verschlechterte sich sogar, möglicherweise durch zusätzliche Reflexionen oder schlechte Tönung.

3. Gewicht der Brille

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Brille wurde mit einer Küchenwaage gewogen.

In diesem ersten Schritt des Tests wurde die Brille auf eine Präzisions-Küchenwaage gelegt, um das genaue Gewicht zu bestimmen. Die Messung ergab ein Gewicht von 30 Gramm, was als sehr leicht für eine Brille angesehen wird.

Schritt 2: Während des Tragens wurde das Gewicht der Brille im Vergleich zu einer Standardbrille bewertet. In einem anschließenden Schritt des Tests wurde die Brille aufgesetzt, um subjektiv den Tragekomfort zu bewerten. Dieser Vergleich erfolgte im Hinblick auf das Empfinden im Vergleich zu einer herkömmlichen Standardbrille. Das Resultat war, dass die Testperson die Brille als leicht empfand und kaum spürbar während des Tragens wahrnahm.

Schritt 3: Die Brille wurde über mehrere Stunden hinweg getragen, um zu prüfen, ob das Gewicht zu Nacken- oder Nasenschmerzen führen würde.

Im letzten Schritt des Tests wurde die Brille für mehrere Stunden von einer Testperson getragen. Ziel war es, mögliche Beschwerden, die durch das Gewicht verursacht werden könnten, zu identifizieren, wie zum Beispiel Nacken- oder Nasenschmerzen. Der Test ergab, dass keine Beschwerden oder Unannehmlichkeiten festgestellt wurden, selbst nach längerem Tragen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wird vergeben, wenn die Brille beim Tragen extrem leicht erscheint und für den Träger kaum spürbar ist.

90 Punkte: Wird vergeben, wenn die Brille sich sehr leicht anfühlt und selbst bei längerem Tragen keinerlei Unbehagen verursacht.

80 Punkte: Wird vergeben, wenn die Brille leicht ist, jedoch ein geringfügiges Spüren des Gewichts auftreten kann.

70 Punkte: Wird vergeben, wenn die Brille etwas schwerer ist, was gelegentlich zu leichten Beschwerden führen kann.

60 Punkte: Wird vergeben, wenn das Gewicht der Brille spürbar ist, aber noch als akzeptabel empfunden wird.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn die Brille schwerer wirkt und oft ein spürbares Gewicht im Alltag darstellt.

40 Punkte: Wird vergeben, wenn die Brille sehr schwer ist und ständiges Unbehagen beim Tragen verursacht.

30 Punkte: Wird vergeben, wenn das Gewicht der Brille als zu schwer für ein komfortables Tragen angesehen wird.

20 Punkte: Wird vergeben, wenn die Brille aufgrund des hohen Gewichts als untragbar gilt.

10 Punkte: Wird vergeben, wenn das Gewicht der Brille extrem belastend ist, zu sofortigen Beschwerden führt und das Tragen unmöglich macht.

4. Sichtfeld ohne Verzerrung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Brille wurde aufgesetzt und das Sichtfeld auf Verzerrungen hin überprüft, während der Blick auf verschiedene Objekte gerichtet wurde.

In diesem Schritt wurde sorgfältig darauf geachtet, das Sichtfeld auf mögliche Verzerrungen zu überprüfen, indem man durch die Brille auf unterschiedliche Objekte in verschiedenen Entfernungen und Winkeln blickte. Das Ziel war es, etwaige Unregelmäßigkeiten oder optische Verzerrungen, die durch die Brillengläser entstehen könnten, zu identifizieren. Im Rahmen dieses Testschritts wurden keine Verzerrungen festgestellt, und das Sichtfeld blieb glatt und unverändert.

Schritt 2: Ein Buch wurde gelesen, um zu prüfen, ob die Schrift klar und ohne Verzerrungen sichtbar ist.

In diesem Schritt konzentrierte man sich darauf, ein Buch zu lesen, um die Klarheit und Schärfe der Schrift durch die Brillengläser zu beurteilen. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Buchstaben durchgängig klar und ohne jegliche optische Verzerrungen oder Probleme beim Fokussieren erscheinen. Das Ergebnis dieses Tests zeigte, dass die Buchstaben scharf und klar blieben, was auf eine hohe optische Qualität der Gläser hindeutet.

Schritt 3: Die Brille wurde im Freien getragen, um die Sicht auf entfernte Objekte zu überprüfen.

Für diesen Testschritt wurde die Brille im Außenbereich verwendet, um das Sichtfeld bei wechselnden Lichtverhältnissen und in einem erweiterten Umfeld zu bewerten. Der Träger überprüfte die Klarheit des Sichtfeldes, insbesondere beim Betrachten weiter entfernter Objekte wie Gebäude, Bäume oder entfernte Fahrzeuge. Während dieser Überprüfung blieb die Sicht durch die Brille konstant klar und ungemindert, ohne Anzeichen von Verzerrungen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei keinem der Tests Verzerrungen auftreten und das Sichtfeld in allen Aspekten absolut klar ist.

90 Punkte: Minimale Verzerrungen, die nur bei sehr genauer Betrachtung feststellbar sind und den Nutzer nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Verzerrungen, die kaum auffallen und nur bei intensiver Fokussierung oder bestimmten Blickwinkeln erkennbar sind.

70 Punkte: Sichtbare Verzerrungen treten gelegentlich auf, sind jedoch nicht störend genug, um das Gesamtbild zu beeinträchtigen.

60 Punkte: Deutliche Verzerrungen, die zwar bemerkbar sind, aber erst bei längerer Nutzung oder speziellen Bedingungen stören.

50 Punkte: Häufig auftretende Verzerrungen, die die Qualität des Sichtfeldes beeinträchtigen und zu einer verminderten Erfahrung führen.

40 Punkte: Starke Verzerrungen, die oft auftreten und den Benutzer merklich stören.

30 Punkte: Sehr starke Verzerrungen, die fast konstant präsent sind und vom Benutzer schwer ignoriert werden können.

20 Punkte: Unerträgliche Verzerrungen, die die Brille für den beabsichtigten Gebrauch unbrauchbar machen.

10 Punkte: Vollständige Sichtverzerrung, die eine Verwendung der Brille unmöglich macht und eine schwere Beeinträchtigung darstellt.

5. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Reinigung der Brille mit einem Mikrofaser-Reinigungstuch

Die Brille wurde zunächst mit einem sauberen Mikrofaser-Reinigungstuch abgewischt. Dabei wurde geprüft, wie einfach sich Fingerabdrücke und Staub von den Gläsern entfernen ließen. Es zeigte sich, dass Verunreinigungen mühelos beseitigt werden konnten, ohne große Anstrengungen oder Wiederholungen der Reinigung.

Schritt 2: Reinigung mit mildem Seifenwasser

Im zweiten Schritt wurde die Brille in eine Lösung aus mildem Seifenwasser getaucht. Der Fokus lag hier auf der Entfernung von hartnäckigem Schmutz und fettigen Rückständen. Die Seifenlauge umhüllte die Gläser gleichmäßig und reinigte diese gründlich. Nach dem Ausspülen unter fließendem Wasser hinterließ dieser Vorgang keinerlei sichtbare Rückstände.

Schritt 3: Trocknung an der Luft

Nachdem die Reinigung abgeschlossen war, wurde die Brille an der Luft getrocknet, um die Zeit und die Effizienz dieses Trocknungsvorgangs zu überprüfen. Während dieses Prozesses entstanden keine sichtbaren Wasserflecken, was auf eine gleichmäßige und rückstandsfreie Trocknung hinweist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Brille lässt sich außergewöhnlich leicht reinigen, selbst hartnäckige Verschmutzungen werden problemlos entfernt, und nach der Trocknung sind keine Rückstände erkennbar.

90 Punkte: Die Reinigung gestaltet sich einfach, leichte Verschmutzungen sind mühelos entfernbar, gelegentlich können minimale Rückstände sichtbar sein.

80 Punkte: Die Brille erfordert etwas mehr Aufwand für die Reinigung, ist jedoch dennoch in der Lage, effektiv gereinigt zu werden.

70 Punkte: Die Reinigung ist möglich, allerdings bleiben oft leichte Rückstände zurück, welche die Gesamterscheinung trüben könnten.

60 Punkte: Die Reinigung gestaltet sich schwierig, da häufig sichtbare Rückstände nach der Reinigung zurückbleiben.

50 Punkte: Die Brille ist sehr schwer zu reinigen, mit häufigen und auffälligen Rückständen nach dem Reinigungsversuch.

40 Punkte: Es ist äußerst schwierig, starke Verschmutzungen zu entfernen, und die bescheidene Reinigung ist oft unzulänglich.

30 Punkte: Die Reinigung der Brille ist kaum durchführbar, und es bleiben stets signifikante Verschmutzungen bestehen.

20 Punkte: Der Reinigungsversuch ist in der Regel nicht effektiv, und die Gläser behalten einen deutlich sichtbaren Schmutzfilm.

10 Punkte: Die Brille ist praktisch unbrauchbar zu reinigen, da hartnäckige Verschmutzungen nicht entfernt werden können.